

Eingemischt und mitgemischt

Der Schulpreisträger 2005 der Realschule Bergfelde heißt Florian Strunk

HOHEN NEUENDORF Der Schulpreis der Realschule Bergfelde hat die Form eines aufgeblasenen Segels. Eine symbolische Aufforderung, nach Schulschluss mit voller Kraft ins Berufsleben zu starten. Der Preis des Jahres 2005 steht zu Hause bei Florian Strunk. Am Dienstagabend zur Abschlussfeier der 10.Klassen bekam er ihn in der Stadthalle Hohen Neuendorf verliehen (MAZ berichtete). Beifall brandete auf, als Schulleiterin Ute Kreuzer seinen Namen verkündete. Die Schule hatte die Qual der Wahl. „Es ist schwer, unter vielen engagierten Schülern einen auszusuchen“, formulierte die Schulleiterin. Die Schülersprecher unterbreiten Vorschläge, die dann in der Lehrerkonferenz beraten werden. Danach fasst die Schulkonferenz einen Beschluss.

Florian Strunk war Klassensprecher, Kreisschülersprecher und half in einer selbst auf die Beine gestellten Arbeitsgemeinschaft Mitschülern in Mathe auf die Sprünge. Generell habe die Schule immer auf Florian bauen können, lobt Ute Kreuzer. Er sei bei Aktivitäten meist der Erste gewesen, der kam und auch der Letzte, der ging. Auch die Abschlusszeitung trägt seine Handschrift. Und sein Abschlusszeugnis? „Durchschnitt 2,0“, berichtet der junge Mann. Was er einmal werden will, kann er noch nicht sagen. Erst mal geht's weiter zur Schule. Er möchte in Hennigsdorf Abi machen. Trotz aller meist selbst auferlegten gesellschaftlichen Verpflichtungen nimmt sich Florian Auszeiten. Dann beschäftigt er sich mit dem Computer, hört Musik oder spielt mit der Modelleisenbahn.

Der von dem ehemaligen Realschüler und heutigen Politikdozenten Sebastian Litta initiierte und zur Hälfte gesponserte Schulpreis (die andere Hälfte kommt vom Schulförderverein) ging bislang an Philipp Tornow (2002), Christopher Seidel (2003) und Anika Paris (2004). Nun also wieder ein junger Mann! hg